

# Die Schützheide soll wieder zur Festung werden

Im Interview erzählt René Schornstein, dass er mit seinem SV Breinig im Moment die schwierigste sportliche Zeit seiner Senioren-Laufbahn durchmacht.

**Stolberg-Breinig.** Über ein Vierteljahrhundert kückt René Schornstein bereits in den schwarz-weißen Farben des SV Breinig – selbst im Amateurlfußball längst eine Ausnahme. Die ungewohnt (tiefen) Tabellengefilde, in denen seine Mannschaft seit einem halben Jahr feststeckt, sind auch für den erfahrenen Spielführer absolutes Neuland. Über die Gründe des sportlichen Absturzes, den Abstiegskampf und die „Festung Schützheide“ sprach unser Mitarbeiter **Lukas Franzen** mit dem Kapitän des SV Breinig.

**Lukas Franzen:** Sie spielen nun seit 26 Jahren beim SVB. Wann waren Sie zuletzt in einer soich schwierigen sportlichen Situation?

**René Schornstein:** Seitdem ich im Seniorenbereich spiele, habe ich eine solche Situation noch nicht erlebt, da der SVB bisher stets unter den TOP 5 der Landesliga gespielt hat. Auch in der Jugend wurden etliche Aufstiege und Pokalerfolge gefeiert, aber so ist das Fußballgeschäft. Es entstehen immer neue Herausforderungen, die wir natürlich annehmen müssen.

In der letzten Saison zur Hinrunde Zweiter und den Aufstieg im Blick, nun Zweitletzter. Wie erklären Sie sich diesen Leistungsabfall?

**Schornstein:** Vor der Saison hatten wir einen großen Umbruch. Erfahrene Spieler haben ihre Karriere beendet oder haben ihr Glück eine Klasse höher versucht. Junge, talentierte Spieler wurden dazu geholt. Diese haben sich inzwischen an das Tempo der Liga gewöhnt und ich denke, dass sie bald ihr Können unter Beweis stellen werden. Zudem haben uns mit Bastian Zitzen und Benoît Aurelle zwei wichtige Stützen berufsbedingt während der Hinrunde verlassen. Ein weiterer ausschlaggebender Faktor ist die lange Verletztenliste.

In dieser Saison konnten Sie erst

zwei Siege auf dem Heimkonto verbuchen. Ist der letzte Platz in der Auswärtstabelle symptomatisch für die bisherige Saisonleistung?

**Schornstein:** Das kann man schon so sagen. Aber die Schützheide wird in der Rückrunde wieder zur Festung und wir werden hier den Grundstein für eine positive zweite Saisonhälfte legen.

Wie ein roter Faden ziehen sich auch die Spielabsagen durch die bisherigen Spieltage. Sind fünf Nachholspiele wirklich ein Vorteil im Abstiegskampf oder eher eine zusätzliche Doppelbelastung in der entscheidenden Saisonphase?

**Schornstein:** Ob dies von Vor- oder Nachteil ist, wird sich zeigen. Auf der einen Seite wird es in der Rückrunde eine höhere Belastung und weniger Regenerationszeit geben, aber auf der anderen Seite kannst Du einen gewaltigen Sprung nach oben innerhalb einer Woche machen, vorausgesetzt es hagelt Siege und Punkte (lacht).

Was muss dafür in der Winterpause passieren?

**Schornstein:** Das was sich ändern muss, haben wir intern angesprochen. Aber man sollte auch nicht alles schlecht reden. Wichtig ist, dass sich die Verletzten in der Winterpause regenerieren und voller Tatendrang auf den Platz zurückkehren.

Was können Sie als Kapitän tun, um das Blatt noch zum Guten zu wenden?

**Schornstein:** Als Spielführer habe ich zunächst dieselben Verpflichtungen auf dem Platz wie jeder meiner Mitspieler: Laufen, Kämpfen, Tore schießen und verhindern. Ich werde weiterhin versuchen, als Vorbild voranzugehen, die Jungs zu motivieren, den Druck auf die Mannschaft zu minimieren, positiv auf die jungen Spieler einzureden. Vor allem aber dürfen wir den Spaß nicht vernachlässi-



Seit mehr als einem Vierteljahrhundert beim SV Breinig: Spielführer René Schornstein hat es mit seinen Senioren derzeit nicht leicht, befindet sich voll im Abstiegskampf. Foto: Lukas Franzen

gen.

In der Vergangenheit hat der SVB oft sehr schnell reagiert und sich von Trainern getrennt, wenn es nicht rund lief. Wie ist es um das Vertrauen zu Trainer Robert Kroll bestellt?

**Schornstein:** Man sollte es sich nicht zu einfach machen und den Trainer für alles verantwortlich machen. Unser Trainer ist mit vollem Elan bei der Sache. Die Wahrheit liegt auf dem Platz. Da ist jeder Spieler von der Nummer 1 bis 18 verantwortlich.

Wird es beim Kader personelle Veränderungen geben?

**Schornstein:** Unser grandioser Torwart Aurelle ist nach seiner schweren Armverletzung zurück nach Frankreich gegangen, aber dafür kommen zwei talentierte Torhüter dazu. Zudem haben wir mit Timo Lantini von Baesweiler einen torgefährliehen Flügelstürmer für uns gewinnen können. Mehr kann ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht sagen.

Zuerst den heimischen EVS-Cup gegen den direkten Konkurrenten aus Vichtal verloren, dann auch das Derby in der Hinrunde. Tut es besonders weh, dass der VfL Vichtal in der Hinrunde an Ihnen vorbeigezogen ist?

**Schornstein:** Für mich gibt es keinen Zweikampf. Jede Niederlage schmerzt, egal gegen welche Mannschaft. Aber die Leistung der Vichtaler erkenne ich hoch an und wünsche ihnen weiterhin viel Erfolg.

Wie lauten Ihre sportlichen Vorsätze fürs neue Jahr? Wo steht der SVB am Ende der Saison?

**Schornstein:** Es kann nur einen Vorsatz geben und der lautet: Kämpfen bis zum Ende! Und das möglichst ohne Verletzungen. Am Ende wird der SVB über dem Strich stehen!